

# PURLE Gruppe

## Nachhaltigkeitsbericht nach VSME Standard

Berichtsjahr: 2025

Erstellt am: 07.03.2026

### 1. Allgemein

#### B1 - Grundlagen der Erstellung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Unternehmensname:        | SLB GmbH Sicherungsleistungen im Bahnbau |
| Rechtsform:              | GmbH                                     |
| Berichtsjahr:            | 2025                                     |
| Adresse:                 | Kleinbernsdorfer Straße 9, 9a/b          |
| PLZ / Ort:               | 07589 Münchenbernsdorf                   |
| Land der Haupttätigkeit: | Deutschland                              |

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| NACE-Sektor:                   | 80.01             |
| Konsolidiert:                  | Ja                |
| Bilanzsumme:                   | 4.494.757,76 EUR  |
| Umsatz:                        | 10.310.843,82 EUR |
| Mitarbeiter:                   | 65,00             |
| Nachhaltigkeitszertifizierung: | Nein              |

#### Konsolidierte Unternehmen:

| <b>Unternehmens-/<br/>Standortbezeichnung</b> | <b>Adresse</b>   |
|---|--|
| SLB GmbH Sicherungsleistungen im Bahnbau      | Kleinbernsdorfer Straße 9b<br>07589 Münchenbernsdorf Deutschland |
| 2P GmbH Sicherungstechnik im Bahnbau          | Kleinbernsdorfer Straße 9a<br>07589 Münchenbernsdorf Deutschland |
| SLB Service-Leistungen-Bau GmbH               |  |

| <b>Unternehmens-/ Standortbezeichnung</b> | <b>Adresse</b>   |
|---|--|
|   | Kleinbernsdorfer Straße 9a<br>07589 Münchenbernsdorf Deutschland |

## C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen

Die Sicherungsunternehmen SLB GmbH Sicherungsleistungen im Bahnbau und SLB Service-Leistungen-Bau GmbH, die zur PURLE® Gruppe gehören, setzen auf maximale Arbeitssicherheit, innovative Technologien und soziale Verantwortung.

Mit der 2P GmbH Sicherungstechnik im Bahnbau engagieren wir uns im Bereich Produktentwicklung technischer Systeme wie mobile Sicherungseinrichtungen zur Erhöhung der Effizienz und Gewährleistung eines steigenden Sicherheitsniveaus der im Bahnbereich tätigen Personen.

Ihr Hauptziel als Dienstleister der kritischen Infrastruktur besteht darin, Bau- und Instandhaltungsarbeiten „unter dem rollenden Rad“ sicher und unfallfrei durchzuführen.

### 1. Geschäftsmodell (C1 - Strategy & Business Model)

Das Kerngeschäft konzentriert sich auf spezialisierte Dienstleistungen, die die Sicherheit von Arbeitskräften bei Bauarbeiten im Gleisbereich gewährleisten.

- Sicherungs- und Absperrposten warnen vor Zügen und verhindern das Betreten gefährlicher Bereiche.
- Sicherungsaufsichtskräfte übernehmen Planung sowie Umsetzung und überwachen sämtliche Sicherheitsmaßnahmen.
- Technische Sicherung erfolgt durch automatische Warnsysteme (ATWS), feste und mobile Signal- und Sicherungsanlagen.
- Planung beinhaltet das Erstellen von Sicherungsplänen sowie Einholung betrieblicher Anordnungen.
- Kunden sind Gleisbauunternehmen und Betreiber von Eisenbahninfrastruktur (z.B. DB InfraGO AG, NE-Bahnen).
- Wertschöpfung entsteht durch die Gewährleistung von Gesundheitsschutz und einem störungsfreien Bahnbetrieb.

### 2. Nachhaltigkeit (ESG - Environment, Social, Governance)

Die Nachhaltigkeit ist eng mit der "Social"-Komponente (Arbeitsschutz) und "Governance" (Regeltreue) verbunden.

#### Soziales (S):

- Arbeitsbedingungen: Im Bereich Soziales wird auf faire Löhne und Einhaltung der gesetzlich zulässigen Arbeitszeiten geachtet, insbesondere für Schichtdienstleistende. Die Belastungen durch Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit werden soweit als möglich reduziert (Auftragsauswahl) und gerecht verteilt.
- Aus- und Weiterbildung: Kontinuierliche Fortbildung sorgt für stets qualifiziertes Personal.
- Entlohnung: Die Entlohnung erfolgt leistungsbezogen und geschlechtsunabhängig (Männer und Frauen erhalten für die gleiche Tätigkeit die gleiche Entlohnung).

#### Unternehmensführung (G):

- Sicherheitskultur: Eine proaktive Sicherheitskultur priorisiert Sicherheit gegenüber Geschwindigkeit; spontane Maßnahmen werden vermieden.
- Menschenrechte: Keine Auftragsannahme mit Leiharbeitscharakter und/oder anderen implementierten Elementen, die gegen eine menschenrechtsgerechte Gestaltung der Arbeit verstoßen.
- Regeltreue: Strenge Einhaltung aller gesetzlicher Regelungen und der eigenen und kundenspezifischen Sicherheitsrichtlinien.

#### Umwelt (E):

- Ressourceneffizienz: Moderne und energieeffiziente Technologien tragen zur Ressourcenschonung bei.

- Digitalisierung: Digitalisierung hilft, den Papierverbrauch zu senken.
- Logistik: Logistikprozesse werden optimiert, etwa durch Fahrgemeinschaften oder die Vermeidung unnötiger Fahrten um Emissionen zu reduzieren
- Technologie-Shift: Umgestaltung der Fahrzeugflotte zu umweltschonenden Antrieben (Hybrid, PlugIn-Hybrid), größtmöglicher Einsatz von technischen Sicherungsmitteln ohne Energieverbrauch während der Anwendung (Feste Absperrung)

### 3. Verwandte Initiativen

Die Unternehmen engagieren sich zudem in verschiedenen Projekten zur Steigerung der Sicherheit:

- Technische Weiterentwicklung: Entwicklung neuer Sicherungssysteme wie der festen Absperrung PURLE® 2020 oder mobiler Signaltechnik.
- Beschwerdemanagement: Teilnahme am LkSG-Beschwerdemanagement der DB AG, inklusive aktiver Meldung von Misständen und Unterstützung bei deren Behebung.

### Zusammenfassung der C1-Strategie

Insgesamt verbindet die Strategie technologische Innovation mit sozialer Verantwortung und verankert diese Grundsätze fest in einer Unternehmenskultur, die auf nachhaltige Sicherheit ausgerichtet ist.

## B2, C2 - Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

| Thema       | Beschreibung und Verantwortlichkeit   | Öffentlich zugänglich? | Festgesetzte Ziele   |
|-------------|---|------------------------|--|
| Klimawandel | Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspraktiken und -initiativen zum Thema Klimawandel haben wir mehrere Maßnahmen ergriffen, um die CO2-Emissionen zu reduzieren. Ein wesentlicher Schritt ist der Technologie-Shift, bei dem personalintensive und fahrintensive Sicherungsverfahren durch kabelgebundene oder funkbasierte automatische Warnsysteme ersetzt werden. Zudem haben wir unsere Logistikplanung optimiert, um die Ressourceneffizienz zu erhöhen und Leerfahrten der Sicherungskräfte zu minimieren. Darüber hinaus setzen wir auf eine moderne Fahrzeugflotte, indem wir Fahrzeuge mit Hybridantrieb im Dienstleistungsbereich und Plug-In-Hybridantrieb im Verwaltungsbereich neu anschaffen oder ersetzen. Um die mit Geschäftsreisen verbundenen CO2-Emissionen weiter zu senken, verzichten wir auf Präsenzmeetings und nutzen stattdessen vermehrt Onlinemeetings. Auch die verstärkte Nutzung von Home-Office trägt zu unserer Strategie bei, die | Nein                   | Im Rahmen unserer Klimaziele streben wir eine signifikante Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an unserem Energiemix an. Bis 2030 planen wir eine vollständige Umstellung unserer Firmenflotte von Fahrzeugen mit Verbrennerantrieb auf Hybrid- und/oder Plug-in-Hybridfahrzeuge. Zudem beabsichtigen wir, die Heizungsanlagen im Altbaubereich bis zum gleichen Jahr zu erneuern. Im Hinblick auf Scope 2 setzen wir das 4-Sektoren-Photovoltaik-Konzept um, das eine intelligente Verbraucherverteilung mit einem Batteriepuffer umfasst. Darüber hinaus zielen wir im Bereich Scope 3 auf eine Reduktion unserer Emissionen um 50% ab, indem wir verstärkt auf Onlinemeetings setzen und die Zahl unserer Flugreisen reduzieren. |

| Thema                               | Beschreibung und Verantwortlichkeit   | Öffentlich zugänglich? | Festgesetzte Ziele  |
|-------------------------------------|---|------------------------|---|
|                                     | <p>Umweltauswirkungen unseres Unternehmens zu minimieren.</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>   |                        |   |
| Wasser und Meeresressourcen         | <p>Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspraktiken sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, sorgsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen und insbesondere Wasserverschwendung zu vermeiden. Um diesen Ansatz zu unterstützen, ist es notwendig, dass Fahrzeuge ausschließlich an zugelassenen Waschanlagen gereinigt werden. Zudem verpflichten wir uns, Service- und Reparaturleistungen ausschließlich bei qualifizierten Servicewerkstätten durchführen zu lassen, um die Integrität unserer Ressourcen zu gewährleisten.</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p> | Nein                   | <p>Unser Unternehmen setzt sich das Ziel, den jährlichen Wasserverbrauch pro Person aus dem Standardverbrauch, einschließlich Toilettenspülung, Händewaschen und der Nutzung von Teeküchen sowie Trinkwasser, auf dauerhaft unter 10 Kubikmeter zu halten. Dies schließt auch den zusätzlichen Verbrauch aus erweiterten sozialen Einrichtungen, wie Duschen nach dem Sport und die gemeinschaftliche Nutzung sozialer Einrichtungen und Events, mit ein. Wir streben an, einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen zu fördern.</p> |
| Biologische Vielfalt und Ökosysteme | <p>Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspraktiken haben wir die Außenanlagen unseres Firmensitzes im ökologischen Interesse als Biotop gestaltet. Diese umfassen großzügige Wasserlandschaften sowie Wildhecken und Grasanlagen, die als Rückzugsgebiete für eine Vielzahl von Insekten, Vögeln, Reptilien und anderen Tieren dienen. Durch diese Maßnahmen fördern wir aktiv die biologische Vielfalt und tragen zum Erhalt der Ökosysteme in unserer Umgebung bei.</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>  | Nein                   | <p>Im Rahmen unserer Verpflichtung zur biologischen Vielfalt streben wir fortlaufende und regelmäßige Wartung und Erhalt der Anlagen an. Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir nicht nur die Funktionalität und Effizienz unserer Infrastruktur, sondern tragen auch aktiv zum Schutz und zur Förderung der ökologischen Vielfalt in unseren Betriebsstätten bei.</p>   |
| Kreislaufwirtschaft                 | <p>Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspraktiken und -initiativen im Bereich Kreislaufwirtschaft setzen wir grundsätzlich auf wiederaufladbare Akkumulatoren. Batterien, die nicht zur Wiederaufladung geeignet sind, werden gemäß den einschlägigen Umweltvorschriften so entsorgt, dass sie recycelt werden können. Darüber hinaus entsorgen wir nicht</p>   | Nein                   | <p>Im Rahmen unserer Ziele zur Förderung der Kreislaufwirtschaft setzen wir auf eine regelmäßige Kontrolle der Einhaltung innerbetrieblicher Verhaltensregeln. Dies gewährleistet, dass alle Mitarbeiter die festgelegten Standards befolgen und somit aktiv zur Nachhaltigkeit</p>   |

| Thema                | Beschreibung und Verantwortlichkeit   | Öffentlich zugänglich? | Festgesetzte Ziele  |
|----------------------|---|------------------------|---|
|                      | <p>wiederverwendbare Leichtverpackungen getrennt vom sonstigen Abfall in der gelben Tonne. Papier und Pappe werden ebenfalls in der blauen Tonne umweltgerecht gesammelt und entsorgt.</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>  |                        | <p>unseres Unternehmens beitragen. Darüber hinaus fördern wir den Erfahrungsaustausch und die Schulung unserer Mitarbeiter, um das Wissen über nachhaltige Praktiken kontinuierlich zu erweitern und zu vertiefen.</p>  |
| Eigene Arbeitskräfte | <p>Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspraktiken legen wir besonderen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Arbeitskräfte. Der Schutz des Lebens ist das fundamentale Produkt unseres Unternehmens und steht im Mittelpunkt unserer Arbeitssicherheit. Zudem investieren wir in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, um deren Qualifizierung zu fördern und langfristig Fachkräfte in unserer Nischenbranche zu sichern. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur fairen Entlohnung und halten die geltenden Tarifverträge ein, um die Fluktuation zu reduzieren und ein stabiles Arbeitsumfeld zu schaffen.</p> <p>Verantwortlich: Konzernleitung</p>  | Nein                   | <p>Unser Unternehmen setzt sich für die kontinuierliche Verbesserung der Aus- und Fortbildungsquote unserer Mitarbeiter ein, insbesondere in Bezug auf Zusatzqualifikationen. Darüber hinaus gewährleisten wir, dass die Entlohnung unserer Mitarbeiter über dem Mindestlohn und dem Branchendurchschnitt liegt. Diese Maßnahmen sind Teil unserer umfassenden Strategie zur Förderung der Mitarbeiterentwicklung und -zufriedenheit.</p> |
| Geschäftsgebaren     | <p>Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspraktiken legen wir großen Wert auf die strenge Einhaltung von Sicherheits- und Datenschutzvorschriften sowie auf Transparenz in der Lieferkette. Zur Unterstützung dieser Prinzipien haben wir eine umfassende Verhaltens- und Ethik-Richtlinie (Code of Conduct) eingeführt. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Vertragsverhältnisse mit der DB Fahrwegdienste GmbH beendet. Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den LkSG-Stellen der DB AG zusammen, um gemeinsam Missstände zu beheben. Die Beendigung der Verträge mit ad hoc-Charakter, wie beispielsweise im Bereich des Winterdienstes, hat zu einer deutlichen Verbesserung der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter</p> | Nein                   | <p>Unser Unternehmen strebt die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den LkSG-Stellen der DB AG an, um gemeinsam Missstände zu identifizieren und zu beheben. Dieses Engagement ist Teil unserer umfassenden Strategie zur Förderung von nachhaltigem Geschäftsgebaren und zur Sicherstellung verantwortungsvoller Praktiken in unserer Wertschöpfungskette.</p>  |

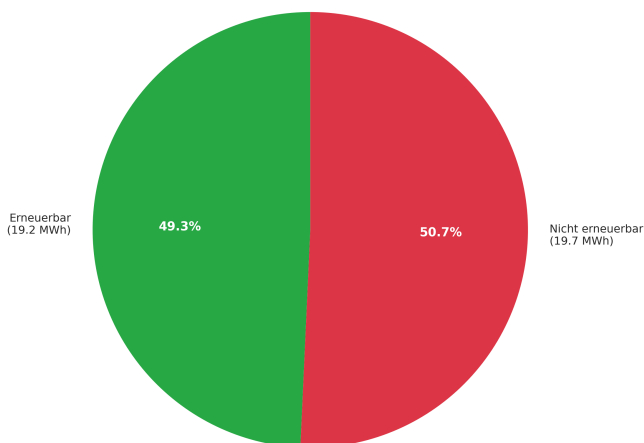
| Thema | Beschreibung und Verantwortlichkeit  | Öffentlich zugänglich? | Festgesetzte Ziele |
|-------|--|------------------------|--------------------|
|       | geführt, da dies eine bessere Planbarkeit ihrer Freizeit ermöglicht.<br>Verantwortlich: Konzernleitung |                        |                    |

## 2. Umwelt

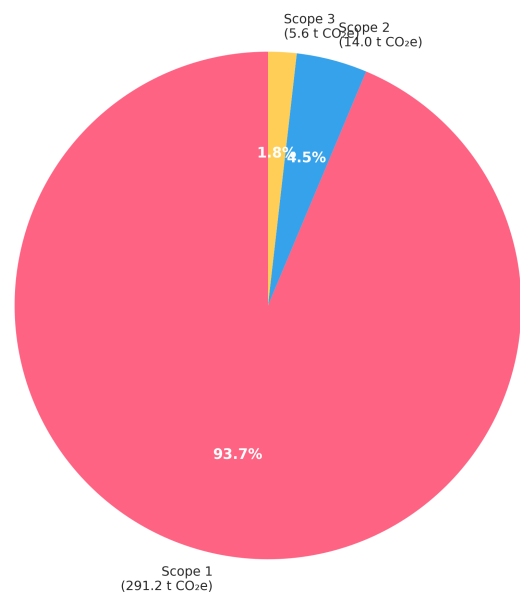
### B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

| Scope                     | Emittent                   | Funktionelle Einheit | Menge     | kg CO <sub>2</sub> e / Einheit | t CO <sub>2</sub> e (Gesamt)    |
|---------------------------|----------------------------|----------------------|-----------|--------------------------------|---------------------------------|
| Scope 1                   | Benzin in L                | Liter                | 85.890,00 | 2,88                           | 247,30                          |
| Scope 1                   | Diesel in L                | Liter                | 9.321,00  | 3,10                           | 28,92                           |
| Scope 1                   | Heizöl leicht / Diesel EEW | kWh                  | 56.480,00 | 0,27                           | 15,02                           |
| Scope 2                   | Strom (EEW) 2022           | kWh                  | 38.356,00 | 0,37                           | 14,04                           |
| Scope 3                   | Flugreise (International)  | km                   | 42.490,00 | 0,12                           | 4,95                            |
| Scope 3                   | PKW Benzin-groß            | km                   | 2.690,00  | 0,26                           | 0,70                            |
| <b>Gesamte Emissionen</b> |                            |                      |           |                                | <b>310,92 t CO<sub>2</sub>e</b> |

Gesamtenergieverbrauch: 38.9 MWh



Gesamtemissionen: 310.9 t CO<sub>2</sub>e



Treibhausgasintensität

**0,000030 t CO<sub>2</sub>e / EUR Umsatz**

### C3 - Treibhausgasreduktionsziele und Klimawandel

**Hat das Unternehmen kurzfristige oder langfristige Ziele für die Verringerung seiner THG-Emissionen festgelegt?** Ja

Kurzfristige Reduktionsziele (ca. 3-5 Jahre)

| Scope | Basisjahr | Tonnen CO <sub>2</sub> im Basisjahr | Zieljahr | Reduzierung in % | Tonnen CO <sub>2</sub> im Zieljahr | Liste wichtigster Maßnahmen                        |
|-------|-----------|-------------------------------------|----------|------------------|------------------------------------|--|
| 1     | 2025      | 291,00                              | 2030     | 5,00 %           | 276,45                             | Umstellung Fahrzeugflotte auf Hybrid/PlugIn-Hybrid |

Langfristige Reduktionsziele (ca. 10-30 Jahre)

| Scope | Basisjahr | Tonnen CO <sub>2</sub> im Basisjahr | Zieljahr | Reduzierung in % | Tonnen CO <sub>2</sub> im Zieljahr | Liste wichtigster Maßnahmen   |
|-------|-----------|-------------------------------------|----------|------------------|------------------------------------|---|
| 2     | 2025      | 15,00                               | 2033     | 80,00%           | 3,00                               | Umrüstung Öl-Heizungsanlage im Altbau auf solarunterstützte Wärmepumpenanlage o. ä. Technologie |

**Ist das Unternehmen in einem Sektor mit hohem Klimaeinfluss tätig?** Nein

**Haben Sie einen Transitions-Plan für den Klimaschutz?**

Nein

### B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

**Hat das Unternehmen Berichte über Verschmutzungen von Luft, Wasser und Boden veröffentlicht?**

Nein

### B5 - Biodiversität

**Befinden sich einer oder mehrere Unternehmensstandorte innerhalb oder in der Nähe von Gebieten mit empfindlicher Biodiversität?** Nein

### B6 - Wasserentnahme im Berichtszeitraum

**Gesamte Wasserentnahme im Berichtszeitraum:** 75,00 m<sup>3</sup>

**Hat das Unternehmen wasserintensive Prozesse?** Nein

### B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

**Wendet das Unternehmen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an?** Ja

**Beschreibung der Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen:** Im Rahmen unserer Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft setzen wir auf regelmäßige Wartung und Instandsetzung von Betriebsmitteln, einschließlich Signal- und Sicherungsanlagen sowie Fahrzeugen. Diese Vorgehensweise gewährleistet eine hohe Lebensdauer

und Wiederverwendbarkeit der eingesetzten Ressourcen. Darüber hinaus nutzen wir wiederverwendbare Verpackungsmaterialien für die Lagerung und den Transport, um den Materialverbrauch zu reduzieren und nachhaltige Praktiken in unseren Betriebsabläufen zu fördern.

**Im Unternehmen fallen mehr als Büro- und Haushaltsabfälle an?** Nein

## Abfallströme

Nicht gefährliche Abfälle:

| <b>Abfallkategorie</b>   | <b>Maßeinheit (t)</b> | <b>Gesamt</b> | <b>davon zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet</b> | <b>davon entsorgt</b> |
|--|-----------------------|---------------|---|-----------------------|
| 200101 Papier und Karton   | m3                    | 2,88          | 2,88  | 0,00                  |
| 200102 Glas  | kg                    | 30,00         | 30,00   | 0,00                  |
| 200104 Andere Kunststoffe  | m3                    | 2,88          | 2,88  | 0,00                  |
| 200134 Batterien und Akkumulatoren, außer gemischten Batterien und Akkumulatoren, die Batterien oder Akkumulatoren enthalten, die zu Bleibatterien, Ni-Cd-Batterien oder quecksilberhaltigen Batterien gehören | kg                    | 551,20        | 551,20  | 0,00                  |
| 200136 Ausrangierte Geräte, außer Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle sowie ausrangierte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten  | kg                    | 0,00          | 0,00  | 0,00                  |
| 200301 Gemischte Siedlungsabfälle  | m3                    | 3,12          | 0,00  | 3,12                  |

## Zusammenfassung der Abfallmengen:

Masse (kg)

**Gesamtmenge gefährlicher Abfälle:** 0.0 kg

**Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle:** 581.2 kg

**Gesamtmenge Abfall:** 581.2 kg

Volumen (m<sup>3</sup>)

**Gesamtmenge gefährlicher Abfälle:** 0.0 m<sup>3</sup>

**Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle:** 8.9 m<sup>3</sup>

**Gesamtmenge Abfall:** 8.9 m<sup>3</sup>

## C4 - Klimabedingte Risiken

**Ist Ihr Unternehmen von klimabedingten Gefahren oder von klimabedingten Übergangsereignissen betroffen?** Nein

### 3. Soziales

B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

**Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalente nach Vertragsart:**

Befristet: 0 Vollzeitäquivalente

Unbefristet: 65,00 Vollzeitäquivalente

**Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalente nach Geschlecht:**

Männlich: 63,00 Vollzeitäquivalente

Weiblich: 2,00 Vollzeitäquivalente

Divers: 0 Vollzeitäquivalente

Nicht angegeben: 0 Vollzeitäquivalente

**Land des Arbeitsvertrages:**

| Land        | Zahl der Beschäftigten    |
|-------------|---------------------------|
| Deutschland | 65,00 Vollzeitäquivalente |

**Fluktuationsrate im Berichtszeitraum:** 10,77%

B9 - Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit

**Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum:** 2

**Gesamtarbeitsstunden aller Beschäftigten im Berichtszeitraum:** 116.768,0 Stunden

**Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum:** 3,43

**Anzahl der Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen:** 0

B10 - Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

**Die Mitarbeiter erhalten eine Vergütung, die dem geltenden Mindestlohn entspricht oder darüber liegt:** Ja

**Anteil der Arbeitnehmer, die unter Tarifverträge fallen:** 80-100

**Anzahl der jährlichen Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum:**

Männlich: 9,75 Stunden

Weiblich: 9,75 Stunden

C5 - Arbeitskräfte - Zusatzinformationen

**Geschlechterverteilung auf Führungsebene:**

Anzahl männlicher Mitarbeiter in der Führungsebene: 42

Anzahl weiblicher Mitarbeiter in der Führungsebene: 1

Frauen-Männer-Verhältnis auf Führungsebene: 0,02

C6 - Menschenrechtspolitik und -prozesse im Unternehmen

**Verfügt das Unternehmen über einen Verhaltenskodex ("Code of Conduct") oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei seinen eigenen Arbeitskräften?** Ja

**Welche Aspekte sind davon abgedeckt:**

- Diskriminierung
- Unfallverhütung

**Verfügt Ihr Unternehmen über Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden (Whistleblower) für die eigenen Arbeitskräfte?** Nein

C7 - Schwerwiegende Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

**Gab es bestätigte Vorfälle wie Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder ähnliche soziale Verletzungen in der eigenen Belegschaft?** Nein

**Ist dem Unternehmen bekannt, dass in der Lieferkette, betroffenen Gemeinschaften, bei Konsument:innen oder Endnutzer:innen ähnliche bestätigte Vorfälle aufgetreten sind?** Nein

## 4. Unternehmensführung

B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

**Gab es im Berichtszeitraum Verurteilungen aufgrund von Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung?** Nein

**Wurden im Berichtszeitraum Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung verhängt?** Nein

C8 - Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren und Ausnahme von EU-Referenzwerten

**Ist das Unternehmen in einer oder mehreren der Bereichen tätig: umstrittene Waffen, Tabakanbau und -produktion, fossile Brennstoffe oder Herstellung von Chemikalien?** Nein

**Ist das Unternehmen von mit dem Übereinkommen von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgenommen?** Nein

C9 - Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

**Verhältnis Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan:**

Anzahl männlicher Mitglieder: 4

---

## Haftungsausschluss

**Wichtiger Hinweis zum Inhalt dieses Berichts:** Dieses Dokument wurde vom herausgebenden Unternehmen unter Verwendung der [www.esglift.com](http://www.esglift.com) erstellt. Die Verantwortung für sämtliche Inhalte, Daten und deren Richtigkeit liegt ausschließlich beim herausgebenden Unternehmen. Der Anbieter der Software tritt lediglich als technischer Dienstleister auf und übernimmt keinerlei Haftung oder Gewähr für den Inhalt dieses Berichts oder für Entscheidungen, die auf dessen Grundlage getroffen werden. Die Abbildung des VSME-Standards stellt eine Interpretation dar. Jegliche Ansprüche sind direkt an das herausgebende Unternehmen zu richten.